

Gemeinde WEES

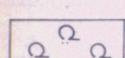
(Kreis Schleswig - Flensburg)

LANDSCHAFTSPLAN Entwicklung

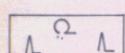
ZEICHENERKLÄRUNG :

BESTAND

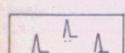
WÄLDER



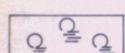
Laubwald



Mischwald

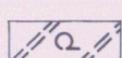


Nadelwald

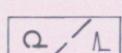


Bruchwald, geschützt durch § 15a LNatSchG

PLANUNG

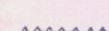


Laubwald neu

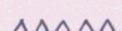


Umbau Nadelwald zu Mischwald

LINIENFÖRMIGE GEHÖLZELEMENTE



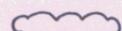
Knick, geschützt durch § 15b LNatSchG



Neuanlage Knick



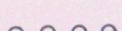
Gehölzstreifen, " " " " Windschutzpflanzung



Windschutzpflanzung neu



Baumreihe, Allee



Baumreihe neu

SONSTIGE GEHÖLZELEMENTE



Obstbaumbestand



Baumgruppe

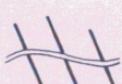


Einzelbaum

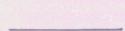
GEWÄSSER



Bach



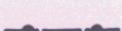
Uferstrandstreifen



Graben



Vorfluter verrohrt

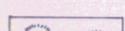


Entrohrung Vorfluter

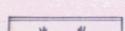


Stillgewässer, geschützt durch § 15a LNatSchG

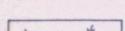
NASS- UND FEUCHTBIOTOPE



Hochmoor, Übergangsmoor geschützt durch § 15a LNatSchG

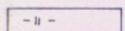


Seggen-, Binsen-, Hochstaudensumpf, Niedermoor geschützt durch § 15a LNatSchG

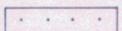


Röhricht-, Verlandungsvegetation geschützt durch § 15a LNatSchG

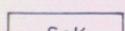
LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZFLÄCHEN



Feuchtwiesenbereich, teilweise durch den § 7 Abs. 2 Nr. 9 vor gravierenden Veränderungen des Wasserhaushaltes geschützt

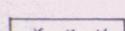


Landwirtschaftliche Nutzfläche

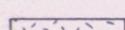


Sondernutzung / Weihnachtsbaumkultur

SONSTIGE BIOTOPE



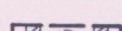
Mager-, Trockenstandort geschützt durch § 15a LNatSchG



Ruderalflur, geschützt durch § 15a LNatSchG

VORRANGIGE FLÄCHEN FÜR DEN NATURSCHUTZ GEM. § 15 LNATSchG

Schutzgebiete

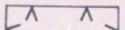


Naturschutzgebiet, geplant



Geschützter Landschaftsbestandteil, geplant

Geschützte Biotope



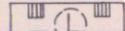
§ 15a Biotop

Erhalt § 15a Biotop



Fläche für Maßnahmen zum Schutze, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

GEEIGNETE FLÄCHEN ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT (Fläche zur Zeit nicht verfügbar)



Landschaftsschutzgebiet vorh.



Landschaftsschutzgebiet geplant



Fläche mit Regelungen zur Nutzung, zur Pflege, zur Bewirtschaftung und zum Schutz

Nutzungsregelungen



Extensivierung Grünland



Extensivierung mit Umbruchverbot des Grünlandes



Aufforstung und Sukzession



Öffentliche Grünfläche Extensive Pflege

Schutzregelungen



Erhalt Ruderalfläche



Erhalt Niedermoor, Wiedervernäsung und angrenzende extensive Grünlandbewirtschaftung



Erhalt und Schutz der Bruchwaldstandorte



Schutz der Biotope durch Pufferstreifen

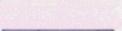


Schutz und Aufhebung Entwässerung Hochmoor



Sukzession

Entwicklungsbereich für gliedernde und belebende Landschaftselemente



Erhöhung Gewässerdichte



Erhöhung Knickdichte

BESTAND

SIEDLUNG

	Siedlungsfläche
	Baubrache
	Private Grünfläche / Garten
	Gartenbau

VERKEHR

	Klassifizierte Straße
	Verkehrsfläche / unversiegelt
	Parkplatz
	Vorbehaltsfläche Straßenbau
	Ortsdurchfahrtsgrenze

ERHOLUNGS- UND FREIZEITEINRICHTUNGEN

	Spielplatz
	Bolzplatz
	Tennisplatz
	Sportplatz
	Angelsteg
	Aussichtspunkt
	Geh- und Radweg/Wanderweg
	Wanderweg geplant
	Reitweg

VER- UND ENTSORGUNGSANLAGEN

	Freileitung / Strom
	Windkraftanlage
	Deponie, Altablagerung
	Müllablagerung
	Geplanter Standort für Klärteich (Entwurf in der Aufstellung)

SONSTIGE ELEMENTE

	Archäologische Fundstelle
	Archäologisches Denkmal
	Kulturdenkmal gem. § 1 DSchG
	Gemeindegrenze / Plangebietsgrenze

KARTIERANGABEN

NR.	
F__	Flächiges Landschaftselement
L__	Lineares Landschaftselement - Gehölzstreifen
K__	Lineares Landschaftselement - Knick
P__	Punktuelles Landschaftselement
T__	Gewässer - Tümpel, Weiher, Teich, See
G__	Gewässer - Graben, Bach

PLANUNG

	Wohnbaufläche Bestand
	Wohnbaufläche Eignungsfläche / 1. Priorität
	Wohnbaufläche Eignungsfläche / 2. Priorität
	Mischbaufläche Bestand
	Mischbaufläche Eignungsfläche / 1. Priorität
	Mischbaufläche Eignungsfläche / 2. Priorität
	Gewerbebaufläche Bestand
	Gewerbebaufläche Eignungsfläche / 1. Priorität
	Gewerbe/Mischbaufläche Eignungsfläche / 2. Priorität
	Öffentliche Grünfläche / Kleintierfriedhof
	Öffentlich / private Grünfläche
	Fläche für den Gemeinbedarf / Schule
	Verbindungsstraße geplant

Verfahrensvermerke

Die Gemeindevertretung hat am 19.10.1994 die Aufstellung des Landschaftsplanes beschlossen.

Die Gemeindevertretung hat am 18.12.1995 erneut den Vorentwurf des Landschaftsplanes beschlossen und bestimmt, die Öffentlichkeit (Beteiligung / Anhörung der Eigentümer landwirtschaftlicher Flächen und Beteiligung / Anhörung der Bürger) an der Aufstellung des Landschaftsplanes zu beteiligen.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit - Information Landeigentümer - ist am 30.01.1996 durchgeführt worden.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit - Öffentliche Informationen Allgemeinheit / Einwohnerversammlung - ist am 08.02.1996 durchgeführt worden.

Die Gemeindevertretung hat am 03.09.1996 erneut den Vorentwurf des Landschaftsplanes beschlossen und bestimmt, die Träger öffentlicher Belange, die anerkannten Naturschutzverbände, die Nachbargemeinden und die Öffentlichkeit an der Aufstellung des Landschaftsplanes zu beteiligen.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit - Öffentliche Auslegung - ist in der Zeit vom 07.10.1996 bis zum 08.11.1996 während folgender Zeiten von montags bis freitags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr erfolgt.

Der Vorentwurf des Landschaftsplanes hat in dieser Zeit öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen und Bedenken während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden können, am 27.09.1996 im Mitteilungsblatt für das Amt Langballig ortsüblich bekanntgemacht worden.

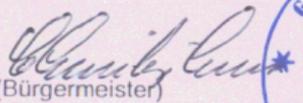
Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange, die anerkannten Naturschutzverbände und die Nachbargemeinden sind mit Schreiben vom 04.10.1996 an der Aufstellung des Landschaftsplanes beteiligt und zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

Die Gemeindevertretung hat die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, der anerkannten Naturschutzverbände, der Nachbargemeinden und der Öffentlichkeit am 04.09.1997 geprüft.

Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Die Gemeindevertretung hat den Entwurf des Landschaftsplanes am 04.09.1997 beschlossen.

Wees, den 15.09.97


(Bürgermeister)



Der Entwurf des Landschaftsplanes ist nach § 6 Abs. 3 LNatSchG der unteren Naturschutzbehörde nach Abschluß des vorgeschriebenen Verfahrens zur Stellungnahme vorgelegt worden.

Diese hat mit Verfügung vom _____ keine Änderungs- und Ergänzungsvorschläge gemacht. Damit gilt der Landschaftsplan als festgestellt.

Wees, den _____

(Bürgermeister)

Die Gemeindevertretung hat am _____ über die Änderungs- und Ergänzungsvorschläge entschieden, die die untere Naturschutzbehörde gemacht hat. Damit gilt der Landschaftsplan als festgestellt.

Wees, den _____

(Bürgermeister)

Der Landschaftsplan ist nach § 6 Abs. 3 LNatSchG der unteren Naturschutzbehörde angezeigt worden. Diese hat mit Verfügung vom _____ dem Landschaftsplan nach der Feststellung nicht widersprochen.

Wees, den _____

(Bürgermeister)

Die Feststellung des Landschaftsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann, sind am _____ im Mitteilungsblatt des Amtes Langballig ortsüblich bekanntgemacht worden.

Wees, den _____

(Bürgermeister)